

<b>Leitung</b>	<b>Christian Stadler, Eva Bodenmiller, Dr. Bernd Laudenberg</b>
<b>Termine</b>	Modul 1: 20. - 22.03.2026 Modul 2: 16. - 18.10.2026 Modul 3: 23. - 25.04.2027 Modul 4: 08. - 10.10.2027
<b>Ort</b>	Praxis Fichtestr. 29 79115 Freiburg
<b>Seminarzeiten</b>	Fr. 14.00 - 20.00 Uhr Sa. 09.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 20.00 Uhr So. 09.00 - 13.00 Uhr
<b>Dauer</b>	24 USt. (1,5 WE / 1,5 TE)
<b>Gebühr</b>	375,00 € / Modul

**Gesamtangebot**

Die Seminarreihe kann nur als ganze gebucht werden.  
Gebühren gemäß Gebührenordnung des moreno institutes edenkoben / überlingen.




Hier geht's zur Anmeldung 



Es gelten die im jeweiligen Jahresprogramm des Instituts veröffentlichten Teilnahmebedingungen (AGB).



**moreno institut**  
für Psychodrama, Soziometrie,  
Gruppentherapie  
gGmbH edenkoben / überlingen  
HRB 31461

**Geschäftsstelle:**  
Notburgastraße 6 • 80639 München  
fon +49 89 178 1147  
info@moreno-psychodrama.de  
www.moreno-psychodrama.de  
Sie finden uns auf  |  | 

Das Institut ist zertifiziert vom Deutschen Fachverband für Psychodrama (DFP), von der Federation of European Psychodrama Training Organisations (FEPTO) und der International Association of Group Psychotherapy and Group Processes (IAGP).



## MONODRAMA

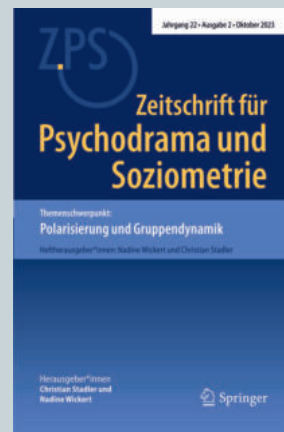
Psychodrama in der Einzeltherapie  
und Einzelberatung

Kreative Techniken für Beratung, Coaching  
Psychotherapie und Supervision



[www.moreno-psychodrama.de](http://www.moreno-psychodrama.de)

Monodrama Kompakt-Curriculum



Erscheint 3x pro Jahr  
Preis für Mitglieder im DFP und  
ÖAGG: 33,11 € (statt regulär  
64,49 €) für das Abo gedruckt  
& Online. Zzgl. Porto.

Ihre Bestellung richten Sie bitte  
direkt an unseren Kundenservice:  
Springer Nature Customer  
Service Center GmbH  
E-mail:  
springervs-service@springer.com

## Monodrama

### Psychodramatherapie in der Einzeltherapie und Einzelberatung

#### Modul 1 Szenenaufbau und Doppeln

Sie lernen im ersten Modul kennen:

- Störungsspezifisches Vorgehen bei Traumafolgestörungen, Persönlichkeitsstörungen, Sucht und Psychose.
- Sich orientieren im Konfliktsystem Ihrer Klient\*innen mithilfe von Szenenaufbau und Doppeln.
- Das psychodramatische Gespräch.
- Wie Sie ein Konfliktsystem mit Gegenständen auf der Tischbühne symbolisieren können
- Das Aufstellung von Ich-Zuständen mit Stühlen und Handpuppen auf der Zimmerbühne
- Das Vorgehen des verbalisierenden Doppeln und der Doppelgänger-Technik.

Termin: 20.-22.03.2026

#### Modul 2 Rollenspiel und Rollenwechsel

In diesem Modul lernen Sie die Anwendung der psychodramatischen Techniken Rollenspiel und Rollenwechsel kennen.

Die Themenschwerpunkte sind:

- Störungsspezifische Anwendung in der Krisenintervention, Sucht, Angststörungen und Zwangsstörungen.
- In einem Konflikt den Prozess der Interaktionen entlang der Zeitlinie gestalten und die Selbstrepräsentanz im Konflikt entwickeln.
- Abwehr und Spontaneität.
- Theorie und Praxis des psychodramatischen Spiels. Förderung der Spielfähigkeit, der Ich-Stärke und der Fähigkeit zur Konfliktverarbeitung.
- Techniken: Selbststeuerungskreis, Timeline, Lügengeschichte, Bewältigungsmärchen, Stegreifspiel, Märchenspiel und Handpuppenspiel.

Termin: 16.-18.10.2026.

#### Modul 3 Rollentausch und Spiegeln

Hier werden die verschiedenen Anwendungen der Interventionen Rollentausch und Spiegeln erarbeitet.

Sie lernen kennen:

- Störungsspezifische Anwendung der Psychodrama-Techniken bei Beziehungskonflikten, neurotischer Depression, Trauerprozessen und Autonomie-/ Bindungskonflikten
- Förderung der Ich-Erkenntnis, Du-Erkenntnis und Beziehungserkenntnis
- Kreative Beziehungsklärung und angemessene Beziehungsgestaltung
- Das Verständnis von Teleprozess, Telebeziehung und systemisch gerechter Beziehungsverwirklichung
- Die Auflösung gegenseitiger neurotischer Allergien in längerdauernden Beziehungen
- Die Selbstsupervision nach Krüger und den psychodramatischen Dialog mit Rollentausch

Termin: 23.-25.04.2027

#### Modul 4 Szenenwechsel, Sharing und Amplifikation

Sie lernen kennen:

- Ein Verständnis für Übertragungsbeziehungen, Gegenübertragungsreaktionen sowie Schwierigkeiten in der therapeutischen Beziehung.
- Das Verknüpfen der Interaktionsmuster aus den Bereichen therapeutische Beziehung, Alltag und Kindheit (szenisches Verstehen).
- Fokusbildung in der Beratung oder Therapie. Anwendung bei Störungen in der therapeutischen Beziehung.
- Differenzieren von Übertragungsbeziehung und Realbeziehung.
- "Widerstands"bearbeitung und Nutzen der Gegenübertragung.
- Symbolisierungsarbeit in Familiensystemen und bei somatoformen Störungen.
- Arbeit mit Märchen, Mythen und Metaphern.

Termin: 08.-10.10.2027

#### Zielgruppe / Zertifizierung

Alle in psychosozialer Beratung, Coaching und Psychotherapie Tätige, die sich einen handlungsorientierten Input für ihre Tätigkeit wünschen.

#### Literatur

Stadler: Monodrama;

Krüger: Störungsspezifische Psychodramatherapie

#### Leitung / Co-Leitung



**Christian Stadler**

Dipl. Psychologe, Supervisor (PSR), Psychotherapeut, Psychodrama-Therapeut, EMDR-Therapeut, Praxis für Supervision, Coaching, Fortbildung, Paartherapie, Autor; München



**Eva Bodenmiller**

Dipl.-Sozialpädagogin, M.A. systemische Supervision (DGSv), Psychodrama-Suchtherapeutin, Psychodrama-Praktikerin für Gruppenleitung und Beratung, eigene Praxis; Freiburg i. Brsg.



**Dr. Bernd Lauenberg**

Arzt f. Allgemeinmedizin, Arzt f. Kinder- u. Jugendmedizin, Zusatzbezeichnung fachgebundene Psychotherapie (tiefenpsychologisch-fundiert), eigene Praxis; Waldkirch